

Devisentelegramm

07.09.2026

08:09

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1612	1,1613	EUR / AUD	1,6108	1,6110	EUR / HUF	362,63	362,86
EUR / GBP	0,8590	0,8591	EUR / NZD	1,9766	1,9768	EUR / CNH	7,7916	7,7922
EUR / CHF	0,9415	0,9416	EUR / HKD	9,1021	9,1029	GBP / USD	1,3518	1,3518
EUR / JPY	180,95	180,96	EUR / SGD	1,4714	1,4716	USD / CHF	0,8108	0,8109
EUR / CAD	1,6061	1,6063	EUR / TRY	56,2799	56,2997	USD / JPY	155,82	155,83
EUR / SEK	11,1452	11,1476	EUR / THB	38,1886	38,2093	USD / CAD	1,6061	1,3833
EUR / NOK	10,7906	10,7930	EUR / CZK	24,2080	24,2150	AUD / USD	0,7208	0,7209
EUR / DKK	7,4749	7,4753	EUR / PLN	4,3139	4,3150	NZD / USD	0,5874	0,5875

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1628-30	1,1583-85	1,1615-17	
New York	1,1624-26	1,1583-85	1,1611-13	
Tokio	1,1618-20	1,1605-07		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die US-Arbeitsmarktdaten haben die Erwartungen an den weiteren geldpolitischen Kurs der US-Notenbank Fed am Freitag deutlich verändert. Im August entstanden außerhalb der Landwirtschaft 162.000 neue Stellen – deutlich mehr als die von Volkswirten erwarteten 53.000. Zugleich wurde der zunächst gemeldete Stellenabbau im Juli von 23.000 auf einen Beschäftigungsaufbau von 21.000 revidiert. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 4,1 Prozent. Die Löhne stiegen im Monatsvergleich um 0,3 Prozent und damit wie erwartet, auf Jahressicht legten sie um 3,1 Prozent zu. Die robusten Arbeitsmarktdaten geben den Sorgen vor einem anhaltend hohen Zinsniveau neue Nahrung. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen stieg auf rund 4,80 Prozent, bei 30-jährigen Papieren lag sie bei 5,26 Prozent. Auch der Dollar profitierte von den veränderten Zinserwartungen und legte gegenüber den wichtigsten Währungen zu. Noch am Vortag hatten Aussagen von US-Notenbankgouverneur Christopher Wallen für sinkende Renditen gesorgt. Die weitere Entwicklung dürfte nun maßgeblich von den in dieser Woche anstehenden Inflationsdaten abhängen. Für einen positiven Konjunkturimpuls sorgten dagegen die deutschen Industrieaufträge. Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe stieg im Juli überraschend kräftig um 2,5 Prozent gegenüber dem Vormonat und damit deutlich stärker als die erwarteten 0,3 Prozent. Im Jahresvergleich lag das Plus bei gut 13 Prozent. Die Entwicklung war allerdings stark von Großaufträgen im sonstigen Fahrzeugbau – darunter Flugzeuge, Schiffe, Züge und Militärfahrzeuge – geprägt. In diesem Bereich schnellten die Bestellungen um 126 Prozent nach oben. Damit zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft zwar eine Stabilisierung ab, ein breit angelegter Aufschwung der Industrie lässt sich aus den Daten jedoch noch nicht ableiten.

Bei der gestrigen Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hat die AfD mit 43,8 Prozent einen historischen Wahlsieg errungen. Für die absolute Mehrheit im Landtag reicht das jedoch nicht: Die AfD kommt auf 39 der 83 Sitze und verpasst die notwendige Mehrheit von 42 Mandaten um drei Sitze. Die CDU stürzte auf 17,2 Prozent ab, sodass die Bildung einer neuen Landesregierung angesichts der schwierigen Mehrheitsverhältnisse offen ist.

EURUSD liegt zum Wochenstart bei 1,1610 USD. Wir blicken weiter auf einen Widerstand bei 1,1720 USD. Südwärts gerichtete Kurse treffen bei 1,1560 USD auf eine erste Unterstützung.

EURGBP befindet sich kaum verändert bei 0,8590 GBP. Die Unterstützung bei 0,8460 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8690er-Marke.

EURCHF beginnt über der 0,94er-Marke und verbleibt somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9250 CHF und 0,9435 CHF.

EURJPY begrüßt uns mit Kursen um 181,00 JPY. Im weiteren Kursanstieg könnte sich die 184er-Marke weiterhin als nächster psychologischer Widerstand erweisen. Abgebende Notierungen könnten bei 180,00 JPY wieder eine Unterstützung vorfinden.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
	US	Labor Day – Märkte geschlossen			
08:00	DE	Industrieproduktion, %, gg. Vm.	Juli	0,1	0,2
10:30	EZ	Sentix-Investorenvertrauen	September		0,9
11:00	EZ	BIP, %, gg. Vq.	Q2	0,4	0,0